

dbb news

Beamte



dbb
beamtenbund
und
tarifunion

Einkommensrunde Landes- und Kommunalbeamte 2025/2026 / Nr. 5

Februar 2026

Abschluss in der 3. Verhandlungsrunde

Tarifeinigung auf Beamtinnen und Beamte der Länder und Kommunen übertragen



11. Februar 2026, Potsdam



„Unsere Beharrlichkeit und Geschlossenheit haben den Durchbruch gebracht“, sagte dbb Chef Volker Geyer am 14. Februar 2026 in Potsdam.

Der erzielte Tarifkompromiss für den öffentlichen Dienst der Länder sieht eine lineare Entgelterhöhung um 5,8 Prozent vor und weitere strukturelle Verbesserungen. „Natürlich ist das ein Kompromiss und nicht alle unsere Forderungen konnten wir umsetzen“, verdeutlichte Geyer. „Die Ergebnisse bedeuten aber konkrete und nachhaltige Verbesserungen für unsere Kolleginnen und Kollegen – und das in einer sehr, sehr schwierigen politischen und wirtschaftlichen Gesamtsituation. Dass die Einkommen spürbar steigen, ist enorm wichtig für die Menschen, die dieses Land 24/7 am Laufen halten.“

Die Tarifeinigung eine Erhöhung der Tabellenentgelte in drei Schritten vor:

- Linearanpassung von 2,8 Prozent zum 1. April 2026, mindestens jedoch um 100 Euro,
- Linearanpassung von 2,0 Prozent zum 1. März 2027 und
- Linearanpassung um 1,0 Prozent zum 1. Januar 2028.

Facebook: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)

Instagram: [@dbb.online](#)

LinkedIn: [@dbb beamtenbund und tarifunion](#)

Bluesky: [@dbbonline.bsky.social](#)



2. Februar 2026, Nürnberg



2. Februar 2026, Hamburg



10. Februar 2026, Düsseldorf



- Auszubildende erhalten jeweils eine Erhöhung zum 1. April 2026 und 1. März 2027 von 60 Euro und zum 1. Januar 2029 von 30 Euro.
- Erhöhung der Zulagen für Schicht- und Wechselschichtarbeit

Die Laufzeit des Tarifvertrags beträgt 27 Monate – bis zum 31. Januar 2028.

Erklärtes Ziel des dbb ist es nun, diese Tarifeinigung schnellstmöglich zeitgleich und systemkonform auf die Beamtinnen und Beamten der Länder und Kommunen, einschließlich der Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger, zu übertragen. „Gestiegene Lebenshaltungskosten betreffen Beamtinnen und Beamten in allen Bereichen in gleicher Weise wie die Tarifbeschäftigten“, machte Heini Schmitt, Fachvorstand Beamtenbeamtenpolitik und stellvertretender Bundesvorsitzender klar. „Daher gilt es, die Kolleginnen und Kollegen in gleicher Weise an den Verbesserungen teilhaben zu lassen. Dies haben sie in zahlreichen Aktionen im Rahmen der Einkommensrunde eindrucksvoll zum Ausdruck gebracht. Dem gilt es nun seitens der Dienstherren zu entsprechen und damit einen Schritt hin zu einer verfassungskonformen Alimentation zu gehen.“

Hintergrund

Von den Verhandlungen mit der Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) sind direkt 1,1 Millionen Tarifbeschäftigte der Bundesländer (außer Hessen) sowie indirekt 1,4 Millionen Beamtinnen und Beamte der entsprechenden Länder und Kommunen sowie rund 1 Millionen Versorgungsempfängerinnen und Versorgungsempfänger betroffen.



Weitere Infos
für Beamtinnen
und Beamte
finden Sie unter:
www.dbb.de/beamtinnen-beamte



Der dbb hilft!

Unter dem Dach des **dbb beamtenbund und tarifunion** bieten 41 kompetente Fachgewerkschaften mit insgesamt mehr als 1,3 Millionen Mitgliedern den Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und seiner privatisierten Bereiche Unterstützung sowohl in tarifvertraglichen und beamtenrechtlichen Fragen, als auch im Falle von beruflichen Rechtsstreitigkeiten. Wir informieren schnell und vor Ort über www.dbb.de, über die Flugblätter **dbb news** und unsere Magazine **dbb magazin** und **tacheles**. Mitglied werden und Mitglied bleiben in Ihrer zuständigen Fachgewerkschaft von **dbb beamtenbund und tarifunion** – es lohnt sich!

